

Fachbereich Städtebau und Bauordnung  
 Frau Kuhne  
 Einreichung Vorentwurf Bebauungsplan 152  
 Neustädter Passage 18  
 06122 Halle (Saale)

060

Städtebau		
Lfd. Nr.	190 18632 829	
Eing.	20. FEB. 2023	
<input type="checkbox"/> Windanweisung		61.3
<input type="checkbox"/> Orts- u. Bldg. Zeichnung		61.4
<input type="checkbox"/> AE für ...		61.5
<input type="checkbox"/> Rückplanung		61.6
<input type="checkbox"/> Termin		61.7

Sehr geehrte Frau Kuhne,

hiermit möchte ich zur Auslage des Vorentwurfs des Bebauungsplans 152 Sophienhafen Südseite (BBP 152) meine Stellungnahme abgeben.

Der Vorentwurf des BBP 152 entspricht nicht den von der Stadt Halle vielfach formulierten Planungszielen (ISEK, Regionalplanung (REP), Masterplan Saline, Aufstellungsbeschluss Gesamtgebiet Saline November 2009 etc.), die ursprünglich auf eine der Insel und der Flusslandschaft angepasste, nachhaltige und ökologisch vertretbare Bebauung abzielten.

Folgende gewichtige Gründe sprechen gegen den Vorentwurf:

- Die geplante extrem verdichtete Bebauung fügt sich nicht in die Nachbarschaftsbebauung ein, wo in weiten Bereichen nur zweigeschossige Bebauung zugelassen ist. Die betrifft insbesondere die Anpassung an die beiden benachbarten Bebauungspläne.
- Das Vorhaben widerspricht jeglichem architektonisch-gestalterischen Anspruch früherer Pläne (siehe Architekturwettbewerb 2009) und lässt keinerlei zukunftsweisenden Ideen erkennen.
- Die einzig noch vorhandene Bebauung (alte Villa) sollte unbedingt erhalten bleiben und auf gar keinen Fall abgerissen werden.
- Die geplante hohe Bebauung schränkt die für das Stadtklima extrem wichtige Kaltluftschneise entlang des Kotgrabens unzulässig ein und widerspricht den Klimazielen der Stadt.
- Die vorgesehene Bebauung zieht weitere ökologische Beeinträchtigungen des Gebiets nach sich (Artenvielfalt, Lichtverschmutzung, Schadstoffbelastung, etc.)
- Eine solch extreme Verdichtung der Wohnbebauung ausgerechnet in einem Überschwemmungsgebiet widerspricht dem Hochwasserschutz
- Die geplanten 135 Wohnungen, ca. 200 Park- und Stellplätze und der zu erwartende Verkehr überfordern die Verkehrsinfrastruktur in der bereits stark belasteten Hafenstraße deutlich
- In der Bauphase und auch danach ist durch den erwarteten Verkehr von einem unzumutbaren Lärmzuwachs auszugehen
- Durch den massiven Zuzug von Personen sowie dem starken Ansteigen des Verkehrs ist die Sicherheit vor allem im Katastrophenfall (Hochwasser, Brände etc.) nicht mehr zu gewährleisten und die Arbeit der Rettungsdienste wird unmöglich gemacht.
- Das Planungsgebiet ist stark mit Schwermetallen kontaminiert.

Die genannten Aspekte sind so grundlegend, dass der ausgelegte Vorentwurf als Planungsgrundlage ungeeignet ist und ein völlig neuer Entwurf erstellt werden muss, der den Planungszielen der Stadt entspricht. Zu diesem Zweck sollte zunächst ein Gesamtkonzept für die Entwicklung der Salineinsel entwickelt werden.

Mit freundlichen Grüßen